

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben
vom
STATISTISCHEN AMT
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. VI/1/5

10. Februar 1949

Die Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Januar 1949

(1938 = 100)

(Preisindexziffer für den Lebensbedarf einer Arbeiterfamilie)

Ausgaben- gruppen	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nied- er- sach- sen	Nord- rhein- west- falen	Bre- men	Hes- sen	Wirt- tem- berg- Baden	Bay- ern	Verein- Wirt- schafts- gebiet
Ernährung	149,8	162,7	148,8	149,9	142,1	147,0	155,2	143,5	148,8
Genussmittel	171,5	184,8	164,4	186,3	188,1	157,5	151,1	179,5	173,9
Wohnung	99,4	100,3	100,3	100,3	110,1	100,0	100,0	100,1	100,2
Heizung und Beleuchtung	112,3	121,8	106,1	110,1	129,7	150,7	137,2	127,0	120,8
Bekleidung a) insgesamt	214,2	221,6	214,1	241,5	240,8	204,2	193,1	219,4	221,1
Instandsetzung	154,2	147,9	153,3	157,9	152,0	164,1	162,7	185,5	163,8
Neuanschaffung	253,9	276,9	254,7	300,0	299,0	254,7	232,6	258,0	268,2
Reinigung und Körperpflege	131,7	153,1	132,0	136,6	148,5	149,1	133,1	130,6	135,9
Bildung und Unterhaltung	133,3	138,9	137,7	147,8	134,6	156,5	142,8	163,8	148,8
Hausrat	175,3	180,5	185,4	226,5	309,7	245,1	219,4	254,6	223,4
Verkehr	115,7	115,6	121,3	116,2	121,6	113,3	113,4	116,7	116,6
Gesamt- lebenshaltung a)	139,8	148,8	139,4	144,7	145,2	144,8	143,3	143,7	143,3

Die Entwicklung der Indexziffer der Lebenshaltungskosten im Januar 1949 steht im Zeichen der rückläufigen Preisbewegung bei den Textil- und Haushaltwaren. Der Preisindex für Neuanschaffung von Bekleidung ausserhalb des Jedermannprogramms

Die Entwicklung der Preisindexziffern gegenüber Januar 1948 und seit der Währungsreform zeigt im einzelnen die nachstehende Zusammenstellung.

1938 = 100

Ausgabengruppen	Januar 1948	Juni 1948	Dezember 1948	Januar 1949	Veränderung Jan. 1949 in v.H. gegenüber		
					Jan. 1948	Juni 1948	Vor- monat
Ernährung	117,6	135,5	148,6	148,8	+ 26,5	+ 9,8	+ 0,1
Genussmittel	204,1	204,4	173,1	173,9	- 14,8	-14,9	+ 0,5
Wohnung	100,2	100,2	100,2	100,2	0,0	0,0	0,0
Heizung und Beleuchtung	109,5	110,9	120,1	120,8	+ 10,3	+ 8,9	+ 0,6
Bekleidung insgesamt	169,0	177,5	233,5	226,2	+ 33,9	+27,4	- 3,1
Instandsetzung	139,5	142,8	168,9	165,0	+ 18,3	+15,5	- 2,3
Neuanschaffung	191,6	204,3	286,7	276,5	+ 44,3	+35,3	- 3,6
Reinigung und Körperpflege	123,3	130,6	135,5	135,9	+ 10,2	+ 4,1	+ 0,3
Bildung und Unterhaltung	140,6	142,1	148,6	148,8	+ 5,8	+ 4,7	+ 0,1
Hausrat	170,7	177,2	229,2	223,4	+ 30,9	+26,1	- 2,5
Verkehr	123,0	124,7	115,6	116,6	- 5,2	- 6,5	+ 0,9
Gesamt- Lebenshaltung	125,9	133,7	144,1	143,6	+ 14,1	+ 7,4	- 0,3

ist, von 286,7 im Vormonat um 3,6 vH auf 276,5 gefallen und damit auf den Preisstand vom Oktober 1948 zurückgegangen.

Auch die Gruppe Instandsetzung von Bekleidung weist erstmalig nach der Währungsreform eine Senkung auf als Folge der Preisherabsetzungen für Besohlen und des Rückgangs der Preise für Kinderschuhe, die bei den süddeutschen Ländern als laufender Verbrauch in dieser Gruppe enthalten sind.

Die wahre Entlastung des Ausgabenbudgets bei der Gruppe Bekleidung wird aber erst durch die Einbeziehung der Preise von Jedermannwaren erkennbar. Wenn man entsprechend der im Januar herrschenden Versorgungslage Schuhe zu 40 vH mit Jedermannpreisen ansetzt, ergeben sich die folgenden Preisrückgänge gegenüber dem Vormonat:

Auswirkung der Jedermannpreise auf die Preisindexziffer der Gruppe Bekleidung

Bekleidung	Dezember 1948	1938 = 100		Veränderung Jan. 49 gegen Dez. 1948	
		Januar 1949 ohne Jedermannwaren	mit Jedermannwaren	ohne Jedermannwaren	mit Jedermannwaren
Instandsetzung	168,9	165,0	163,8	- 2,3	- 3,0
Neuanschaffung	286,7	276,5	268,2	- 3,6	- 6,5
insgesamt	233,5	226,2	221,1	- 3,1	- 5,3

Die Preisindexziffer der Gesamtlebenshaltungskosten wird allerdings nur wenig von diesem Rückgang der Preise für Bekleidung berührt, weil entsprechend den der jetzigen Wägung noch zugrundeliegenden Verbrauchsverhältnissen der vergangenen Jahre die Gruppe Bekleidung nur mit einem verhältnismässig geringen Gewicht in den Gesamtindex eingeht. Er ermässigt sich von 144,1 um nur 0,6 vH auf 143,3.

Die Senkung der Preisindexziffer für Hausrat ist vor allen Dingen auf die rückläufige Bewegung der Preise für Geschirr und für Waren, die aus Textilrohstoffen hergestellt sind, zurückzuführen. Die aus Holz hergestellten Einrichtungsgegenstände haben sich infolge der angestiegenen Holzpreise eher erhöht als gesenkt.

Bei den übrigen Ausgabengruppen sind nur unwesentliche Veränderungen eingetreten. Der Preisindex für die Gruppe Genussmittel hat sich infolge des Ausschanks von besseren Biersorten in einigen Ländern etwas erhöht. Durch Preissteigerungen bei Brennholz in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen stieg die Indexziffer der Gruppe Heizung und Beleuchtung um 0,6 vH. Die Senkung der Preisindexziffer der Gruppe Verkehr ist auf die rückläufigen Preise für Fahrradbereifung zurückzuführen.